

# Seecontainer am PGU ergänzt jetzt die „Bewegte Pause“

Von Redaktion - 12. Juni 2020



Lehrerin Anna Korpeter mit Schülern des Sport-LK, die gleich mal Geräte und die neue Lagerfläche unter die Lupe genommen haben. (Foto Bloedorn)



Wie aus einer einfachen Stahlbox Spiel, Sport und Kunst wird? Ganz einfach, man überlässt sie kreativen Schülern und Lehrern.

Am **Pestalozzi-Gymnasium Unna (PGU)** ergänzt jetzt ein **Seecontainer das Projekt „Bewegte Pause“**. Das Projekt motiviert Schülerinnen und Schüler mit Spiel und Spaß zu mehr Bewegung in der Pause.

„Mit dem Lagercontainer schaffen wir jetzt nicht nur zusätzlichen Lagerraum, den wir in Corona-Zeiten für die unterschiedlichsten Zwecke brauchen, wir bauen zusätzlich auch Hürden ab, unser Angebot auch wahrzunehmen“, erklärt Lehrerin und Projektverantwortliche Anna Korpeter.

**Denn mit dem Container auf dem Schulhof kommen die Schülerinnen und Schüler viel schneller an Diabolo, Springseil und Co. und können die Geräte am Ende der Pause zügig wieder zusammenräumen.**

Gesponsert wird der Container von der nahe gelegenen **Bloedorn Container GmbH aus Dortmund-Wickede.**

„Als wir davon erfuhren, dass viele Schulen für die Umorganisation des Unterrichts kurzfristig flexible Lagerfläche, zum Beispiel für Schulmöbel brauchen, dachten wir gleich, dass wir hier gut Abhilfe schaffen können“, sagt der gebürtige Unnaer Paul Lindner von Bloedorn Container. „Über Frau Korpeter erfuhren wir dann von dem Projekt „Bewegte Pause“.

„Innerhalb weniger Tage konnten wir einen Container als flexiblen Lagerraum – in diesem Fall für Spiel- und Sportgeräte – stellen,“ so Lindner. Seecontainer als Lagerraum an Schulen – ein Konzept das Schule machen könnte. Um die neuen Hygienevorschriften einzuhalten, räumen derzeit viele Schulen um und lagern Mobiliar aus. Seecontainer bieten eine flexible Möglichkeit, um Platz zu schaffen und gleichzeitig das im Moment nicht benötigte Inventar sicher direkt an der Schule zu lagern, ohne zum Beispiel die Turnhalle als Lagerraum zu blockieren.



Lehrerin Anna Korpeter nimmt den Container für die Bewegte Pause in Empfang. (Foto c/o Bloedorn)





Per Kranwagen wurde der Container an den Ort seiner Bestimmung gehoben. (Foto c/o Bloedorn)

In Zeiten von Corona funktioniert auch die „Bewegte Pause“ nur unter strengen Hygienevorschriften. So darf das Material zum Beispiel nicht mehr von verschiedenen Schülern genutzt oder untereinander ausgetauscht werden und nach der Benutzung müssen die Spielgeräte jedes Mal gründlich gereinigt werden.

„Es ist uns wichtig, das Angebot auch in der Pandemie-Zeit schnellstmöglich wieder anzubieten, denn gerade die Ausgangsbeschränkungen der letzten Wochen und der Ausfall des Sportunterrichts haben bei manchen Schülern zu deutlich weniger Bewegung geführt.

Zudem helfen Sport und Spiel dabei, Stress abzubauen und sind darum gerade auch jetzt eine wichtige Komponente neben dem Unterricht“, so Anna Korpeter. „Und sobald es möglich ist, wollen den grauen Seecontainer von innen wie außen von unseren Schülern und Schülerinnen in einem Kunstprojekt gestalten lassen. Zurzeit müssen wir jedoch all unsere Ressourcen für den Unterricht bündeln, sodass das Kunstprojekt leider noch ein klein wenig warten muss“, erklärt die Lehrerin. Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.



(Foto c/o Bloedorn)

## **Über Bloedorn Container**

*Die Bloedorn Container GmbH verkauft und vermietet See- und Raumcontainer und bietet mit speziellen Umbauten und individualisierbarer Lackierung sowie der Montage ganzer Containerwände und Containeranlagen einen Komplettservice. 1996 gegründet von zwei Speditionsexperten arbeiten bei Bloedorn Container Logistiker aus Leidenschaft. Von Anfang an hat sich das Unternehmen immer wieder für soziale Zwecke in Dortmund, Unna und Umgebung eingesetzt.*

PM: Bluedorn Container



**Redaktion**

